

# Die Bremer Stadtmusikanten als Terrassenhaus

Wien 1220

Architektur | ARTEC Architekten

Text | Bettina Götz, Richard Manahl

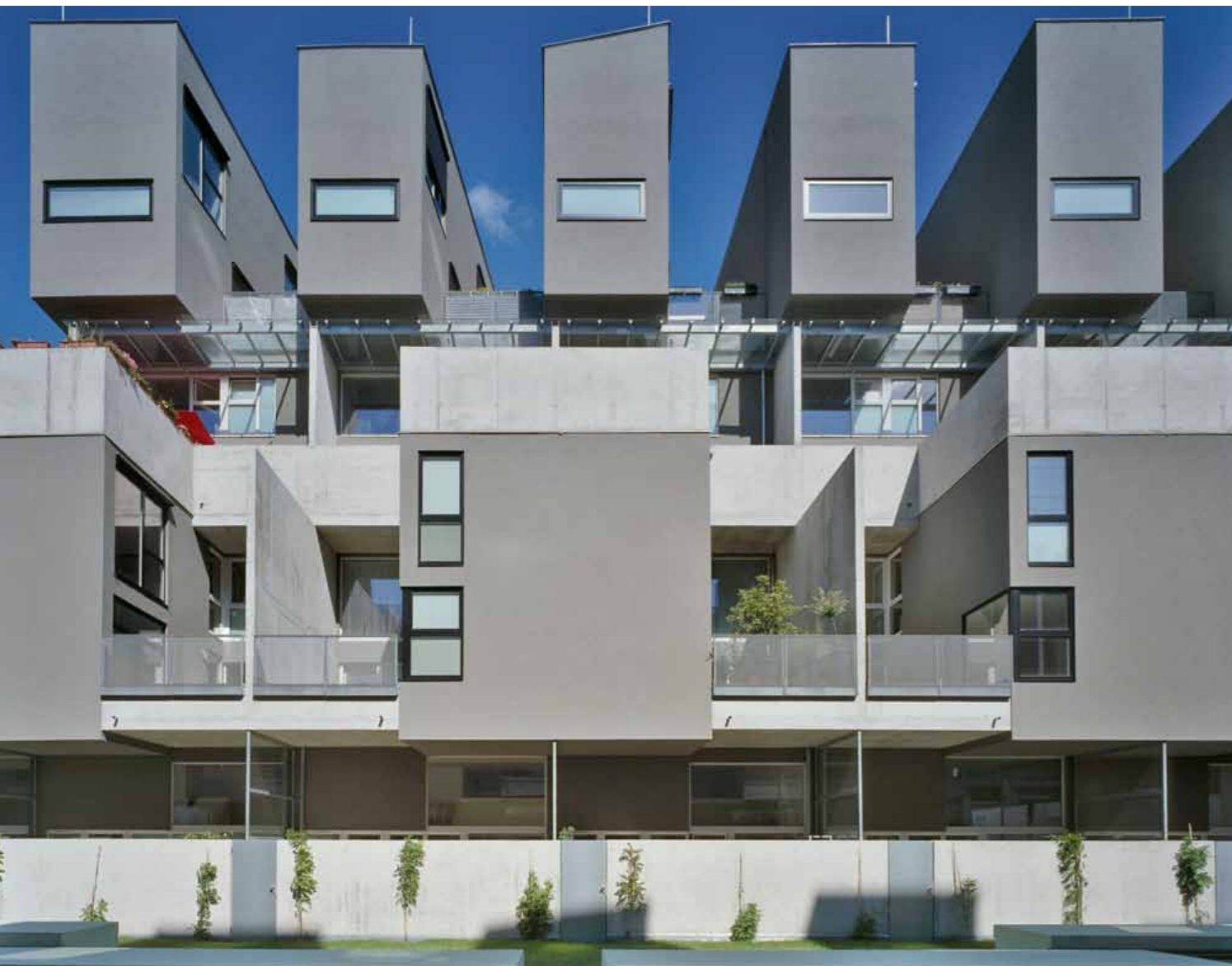
Bilder | © Margherita Spiluttini, ARTEC Architekten

Pläne | © ARTEC Architekten

**In Anlehnung an den erfolgreichen Auftritt von Gockel, Katze, Hund und Esel in der Erzählung der Brüder Grimm bildet die Stapelung verschieden grosser Wohngebäude das Konzept des Terrassenhauses „die Bremer Stadtmusikanten“.**

Suburbane, zweigeschoßhohe Typologien mit jeweils spezifischen, zugeordneten Freiräumen werden zu einem dichten, städtischen Paket gestapelt: zuunterst ein offenes Raumkonzept mit Galerie im hinteren Bereich mit vorgelegtem Garten, darauf gestellt eine Maisonette orientiert zu einem Atrium, dann zweigeschossige Reihenhäuser mit Terrasse, und zuoberst Kleingartenhäuser mit Höfen zwischen den Häusern.

Eingeschoßige Wohnungen mit zweigeschoßhohem Loggienraum („Casablanca“-Typologie) ergänzen den Typenvorrat. Entlang der Straße wird ein Trakt der Casablanca-Wohnungen abgestellt. Ein einfaches, bandartiges, die Wohnungen in der Fassade markierendes Element (im Volksmund „die Spinne“) gibt dem rigiden Block Physiognomie zum öffentlichen Raum, und der Wohnung Abschluss gegen die Straße.



Ein einfaches, bandartiges, die Wohnungen in der Fassade markierendes Element (im Volksmund „die Spinne“) gibt dem rigiden Block Physiognomie zum öffentlichen Raum, und der Wohnung Abschluss gegen die Straße.



Ostseitig, zum Grundstückinneren orientiert, entlang einer breiten und luftigen Laubengang-Erschliessung lagert sich die Stapelung der „Bremer“ beidseitig eines Nord-Süd verlaufenden Grünraumes an.

Nach Norden und nach Süden wird die Bebauung entlang der Straßen nur in zwei Obergeschoßen geschlossen. Besonnung und Aussicht für die neue Bebauung und die Nachbarn werden so nur wenig eingeschränkt, ein Begriff von Privatheit und Definition gegenüber dem Straßenraum bleibt erhalten. Der offene Grünzug im Inneren ist durch die freie Sockelzone mit dem Straßenraum verbunden.

Die plastische Baukörpergliederung ermöglicht eine ausgeprägte Außenbeziehung der Wohnungen. Die Wohnungen erhalten so individuell vorgelagerte Freiflächen, größtenteils mit bewuchsfähigen Grünbereichen ausgestattet. Alle Wohnungen können quer gelüftet werden, Küchen und Bäder sind natürlich belichtet und belüftet.

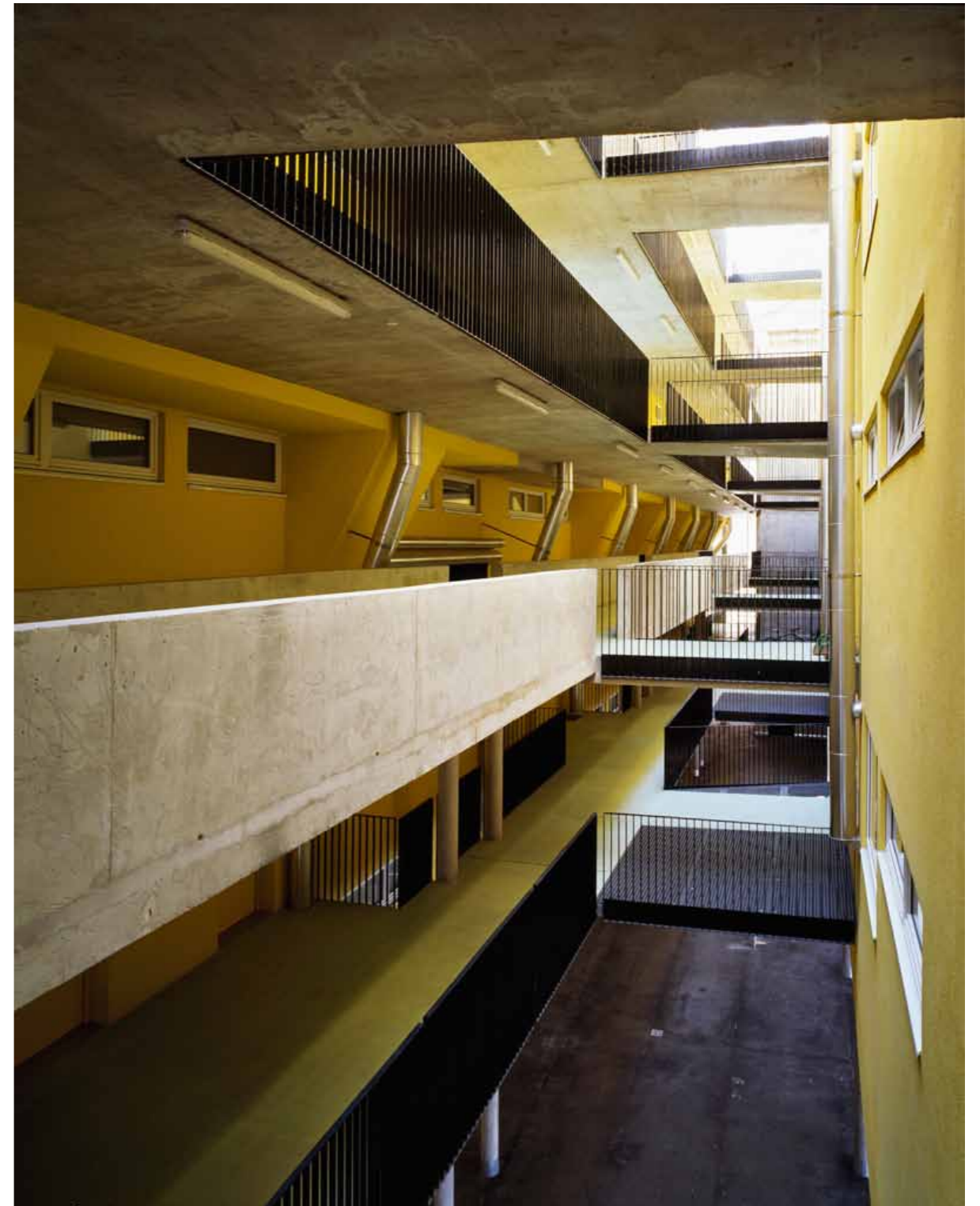


Alle Wohnungen können quer gelüftet werden, Küchen und Bäder sind natürlich belichtet und belüftet.

Auf der Dachebene des straßenbegleitenden Traktes dient ein Schwimmbecken mit befestigter Terrasse, mit Liegewiese und Aussicht über die Dächer den Bewohnern als Freizeit-aufenthalt im eigenen Haus.

In halber „Höhe“ der Bebauung sind die Kleinkinderspielplätze auf Terrassen zu finden, der ebenerdige Hofraum ist grüne Wohnungsorientierung und Spielplatz für Kinder und Erwachsene. Die Garage erhält über Oberlichten Tageslicht, im Hof sind diese Bauteile

Möblierung und Beleuchtungskörper. Grüne Atrium- und Terrassenräume prägen die Erscheinung, eine hohe Durchlässigkeit am Straßenniveau bringt Offenheit für Bewohner und Passanten und lässt dem Bauplatz Luft für zukünftige Nutzungen.



#### Projektdaten:

**Bauherrschaft:** Neues Leben, Gemeinnützige Reg.Gen.GmbH | **Architekten:** ARTEC Architekten | **MitarbeiterInnen:** Michael Ivancsics (Projektleiter Ausführung), Heinrich Büchel, Ronald Mikolics, Michael Murauer (Ausführungsplanung), Wolf Deucker (Modell), Ronald Mikolics, Katharina Kothmiller, Irene Yerro (Einreichplanung) | **Statik:** DI Anton Harrer | **Haustechnikplanung:** Ing. Johann Ernst | **Elektroplanung:** DI Michael Künzl | **Bauphysik:** Ing. Rainer Stepan | **Landschaftsplanung, Freiraumgestaltung:** DI Jakob Fina | **Planungsbeginn:** 2006 | **Baubeginn:** 2008 | **Fertigstellung:** 2009 | **Grundstücksfläche:** 3.549 m<sup>2</sup> | **Bebaute Fläche:** 2.485 m<sup>2</sup> (oberirdisch) | **Bruttogeschoßfläche:** 11.603 m<sup>2</sup> (oberirdisch) | **Bruttogeschoßfläche:** 14.859 (gesamt) | **Nutzfläche:** 9.090 m<sup>2</sup> | **Kubatur oberirdisch:** 39.933 m<sup>3</sup> | **Kubatur gesamt:** 48.881 m<sup>3</sup>

#### Autoren:

Arch. Bettina Götz  
Arch. Richard Manahl

■ [www.artec-architekten.at](http://www.artec-architekten.at)